

Sehr geehrte Damen und Herren,
verehrte Vertreter der Medien,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen Ratsmitglieder,
liebe Kolleginnen und Kollegen der Stadtverwaltung!

„Verantwortung für die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt“ – unter dieser Überschrift habe ich am 1. November die Dienstgeschäfte als erste Bürgermeisterin unserer Heimatstadt angetreten.

Sie alle sind heute – unter dem besonderen Zeichen der Corona-Pandemie – meiner Einladung zur konstituierenden Ratssitzung des Rates der Stadt Eschweiler gefolgt.

Bevor wir in die konstituierende Sitzung einsteigen, gestatten Sie mir, vorab ein paar Worte an Sie zu richten:

Als erstes möchte ich meinem Vorgänger, Herrn Rudi Bertram im Namen der Stadt Eschweiler dafür danken, dass er mit unermüdlichem Einsatz und seiner ganzen Person 21 Jahre das Amt des Bürgermeisters zum Wohle unserer Stadt inne hatte. Sein Wirken für unsere Stadt wird einen festen Platz in unserem Gedächtnis haben.

Ich danke den Wählerinnen und Wählern für das Vertrauen, das sie mir geschenkt haben. In diesem Vertrauen liegt – und dass weiß ich – auch eine Erwartung.

Ich werde mich bemühen, dieser - nach bestem Wissen und Gewissen - nachzukommen und mich dieses Vertrauens als würdig erweisen.

Der Rat der Stadt Eschweiler ist das demokratisch gewählte Hauptorgan der Stadt.
Daraus leite ich meine Verpflichtung ab, dem Stadtrat nach Kräften so zuzuarbeiten, dass er seiner schwierigen kommunalpolitischen Aufgabe gerecht werden kann.
Die Chance zur Verantwortung bedeutet auch eine Pflicht zur Eigeninitiative.

So bitte ich von Ihnen Loyalität gegenüber der Stadt Eschweiler, Unterstützung und auch das Einbringen Ihres Fachwissens und eine gemeinsame konstruktive Arbeit.

Wir alle wissen, dass es kein Geheimnis ist, dass die Arbeit im Rathaus und auch vor allem die Arbeit der Bürgermeisterin kritisch und aufmerksam beobachtet werden. Nicht alle können immer mit dem einverstanden sein, was im Rathaus für gut und richtig befunden wird. Dies ist in einer Demokratie etwas ganz Selbstverständliches. Sie lebt von der Auseinandersetzung in der Sache; denn es geht um die besten Ideen für unsere Stadt.

Gemeinsam mit den Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitikern möchte ich Probleme anpacken und nach Lösungen zu suchen, Transparenz und Neutralität wahren und somit eine neue Bürgernähe praktizieren.

Die Digitalisierung der Schulen und der gesamten Stadtverwaltung, der Aus- und Neubau von Kindertageseinrichtungen und –plätzen, die Ausweisung neuer Bau-, Industrie- und Gewerbegebiete und der Strukturwandel insgesamt sind große Herausforderungen vor der Eschweiler steht.

Eschweiler hat viel vor.

Ich freue mich auf eine vertrauensvolle und respektvolle Zusammenarbeit mit Ihnen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

[Es gilt das gesprochene Wort.]